

Gemeindebrief der Kirchengemeinden in Lassan – Bauer – Pinnow – Murchin Sonderausgabe



Was war, was ist, was wird sein.
Rückschau und Ausblicke auf die
kommende Zeit in dieser außergewöhnlichen Zeit!

Osterausgabe

Andacht von Bischof Jeremias

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2.Tim 1,7)

Liebe Gemeindemitglieder im Sprengel Mecklenburg und Pommern,

wir alle leben in Zeiten, wie wir sie so wohl noch nie durchgemacht haben. Innerhalb von nur wenigen Tagen ist das öffentliche Leben zum Erliegen gekommen. Keine Kultur mehr, keine Treffen mit anderen, Einkaufen lediglich das Nötigste. Keine Reisen und Abwechslungen, stattdessen viel zu Hause-Sein, Arbeit im Überfluss für alle im Gesundheitssystem und in den Supermärkten, erzwungene Arbeitspause für viele andere, nicht selten verbunden mit enormen wirtschaftlichen Einbußen. Kinder wissen nicht mehr, wohin. Ältere warten vergeblich auf Besuch. Jetzt sind wir stark auf uns selbst zurückgeworfen, auf die Hilfe anderer. [...]

Aber Ostern ist nicht abgesagt, sondern die Zusage neuen Lebens und der Auferstehung gilt uns. Das Kreuz wird zum Zeichen, dass Gott selbst unser Leiden teilt. Die Auferstehung legt offen, dass Gott den Tod und alle Todesmächte besiegt. [...]

Mehr als je spüren wir gerade, wie wenig wir unser eigenes Leben in den Händen haben. Wir sind angewiesen, auf andere, vor allem auf Gott. Er ist es, der uns seine Geistkraft schenkt. Eine Geistkraft, die die lähmende Angst vertreibt und neuen Mut schenkt. Die uns die Herzen öffnet für den bedürftigen Nachbarn und uns lehrt, Vernunft und Maß zu wahren.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Zeit, dass Sie im Vertrauen leben können, in Gottes guten Händen zu sein. Ihm können wir unsere Zukunft getrost ans Herz liegen, die momentan so ungewiss scheint. Ihm können wir unsere Lieben anbefehlen, um die wir uns sorgen.

Er schenke Ihnen in diesen Tagen seinen reichen Segen, inneren und äußeren Frieden, Geduld, ein liebendes Herz und eine stabile Gesundheit!

Herzliche Grüße,
Ihr Bischof



Ostern – auf Abstand und doch zusammen

Hier finden Sie einige Vorschläge, wie Sie das Osterwochenende gestalten können.

Offene Kirchen – Ostern begehen

In Pinnow, Bauer und Lassan werden die Kirchen geöffnet sein. Von Gründonnerstag bis Ostermontag sind sie hergerichtet für einen Besuch – natürlich nur zu zweit mit Abstand oder mit der Hausgemeinschaft. Siehe Seite 8.

Persönliche Andacht

Eine Anregung und einen Kurzgottesdienst von Pastorin Plagens erhalten Sie postal oder per Email über das Pfarramt.

Bei www.gottesdienstinstitut-nordkirche.de finden Sie ausführliche Ideen für (einfache) Gottesdienste zuhause. Hier gibt es auch schöne Vorschläge für andächtige Spaziergänge und Meditationen.

Osternacht in Lassan

An einer kleinen Osterflamme wird Pastorin Plagens um 5:30 Uhr die neue Osterkerze entzünden und das Licht in die dunkle Kirche tragen.

Für etwa eine Stunde wird die Kirche zur persönlichen Andacht geöffnet sein.

Bei Sonnenaufgang um 6:07 Uhr läuten dazu die Glocken.



Konzert für alle am Ostersonntag, 10:15 Uhr

Alle – einfach alle – sind eingeladen zu einem ganz besonderen Konzert. Gleich nach dem Festgottesdienst im ZDF sollen möglichst alle, die ein Instrument beherrschen oder singen, das Osterlied „Christ ist erstanden“ aus dem Fenster oder aus der Tür heraus zum Besten geben.

Unter dem Stichwort #OSTERNVOMBALKON hat sich die Idee deutschlandweit verbreitet. Und was für eine schöne Idee, alle miteinander das Lied zu trällern, zu tröten oder zu hören von den Nachbarhäusern! Sie finden die Noten und den Text im Evangelischen Gesangbuch unter Nr. 99. Im Internet gibt es auf

Ostern – auf Abstand und doch zusammen

der Seite www.michaeliskloster.de neben dem Text ein Hörbeispiel zum Üben und die Noten in verschiedenen Ausführungen.

Glockengeläut

Während nach der Sterbestunde von Jesus am Karfreitag Nachmittag die Glocken schweigen, läuten sie am Ostersonntag ab Sonnenaufgang wieder kräftig über die Lande.

Gottesdienst auf UsedomTV – So., 14 Uhr, Mo., 14 Uhr

Es wird ein Gottesdienst ausgestrahlt (und länger online verfügbar sein) mit den Pastoren der Region und Propst Panknin. Pastorin Plagens wirkt auch mit.

Den Sender findet man, wenn man Kabelfernsehen hat: bei den Einstellungen eines Senders "Usedom TV" suchen und dann speichern.

Auf YouTube findet man alle Inhalte des Senders durch das Suchwort „4Pommern“.



Ostersteine werden zu Ostern in ganz Deutschland gestaltet und verteilt. Halten Sie mal die Augen offen!

Berichte von Ihnen

Gerne können Sie uns berichten, wie Sie Ihr Osterfest verbracht haben – oder was Sie so entdeckt haben über die Ostertage. Schreiben Sie uns, schicken Sie uns Fotos. Wir nehmen gern ein paar Beispiele in den nächsten Gemeindebrief auf. *Pastorin Plagens*

Ostersteine – eine Hoffnungsbewegung

Für das diesjährige Osterfest bemalen Menschen in 500 deutschen Kirchengemeinden Steine und legen sie irgendwo aus, um anderen Menschen eine Freude zu bereiten. Sie sollen ein Zeichen der Hoffnung sein. Und Osterhoffnung haben wir nötiger denn je!

Aber was haben Ostern und der Stein miteinander zu tun? Die Bibel berichtet, dass ein paar Frauen den geschundenen Leichnam von Jesus salben wollen am Ostermorgen. Sie wissen, der riesige schwere Stein vorm Grab wird sie hindern, hineinzukommen. Eine Erfahrung, die zutiefst menschlich ist. Unseren Hoffnungen und Plänen liegt etwas im Weg. Die Frauen grübeln beim Gehen. Am Grab angekommen sehen sie, dass der Stein weggerollt wurde! Und sie sehen noch etwas etwas Unfassbares: Gott ist stärker als der Tod! Das Grab ist nämlich leer. Jesus ist auferstanden.

Halten Sie doch mal die Augen offen ab Ostern! Vielleicht begegnet Ihnen diese Botschaft ja auch durch einen Osterstein. Sollten Sie zufällig einen finden und mitnehmen, wird eine Desinfektion unbedingt empfohlen – zur Sicherheit.



Oder bringen Sie den Stein selbst ins Rollen. Besorgen Sie sich Steine (z.B. am Feldrand). Bemalen Sie die Vorderseite mit Zeichen der Hoffnung und der Osterfreude (Bild,

Symbol, Bibelvers...). Mit Acrylfarbe, wasserfesten Stiften oder Acryllack. Auf die Rückseite kommt bitte „FB Ostersteine“ (für die Facebook-Gruppe) und entweder „#stärkeralsdertod“ oder „#hoffnungshamstern“ (falls Finder und Finderinnen sie bei Facebook oder Instagram entsprechend teilen wollen). Anschließend den Stein versiegeln mit Acryllack, Klarlack, farblosem Nagellack oder Bootslack. Bitte nichts auf die Steine kleben. Legen Sie die desinfizierten / gewaschenen Ostersteine dann an öffentlichen Orten als Zeichen der Hoffnung aus.

(nach einer Idee von Emilia Handke, Kirche im Dialog, Nordkirche)

Hoffnung

2017 hatte ich Gelegenheit, die Karwoche und das Osterfest in der Familie meiner Pensionswirtin in einem kleinen Bergdorf in Griechenland mitzuerleben. Ich durfte an der Vorbereitung des Osterfestes innerhalb der Familie teilnehmen.

Neben dem Schlachten des hauseigenen Lammes, dem Kochen der speziellen Gründonnerstags-Suppe „Majiritsa“, dem Backen von verschiedenen Broten, Küchlein und Keksen bereiten die Frauen auch die Bemalung der Ostereier mit roter Farbe vor.

Maria zeigte mir, wie sie die Eier für die Osterfeierlichkeiten färbt: sie zupfte Blätter von Kräutern aus ihrem Garten, trocknete und presste sie, steckte je 1 Ei in einen alten Nylon-Strumpf, das gepresste Blütenblatt dann zwischen Ei und Strumpf und verschnürte es jeweils gut. Danach kochte sie die Eier in roter Farbe.



Warum werden die Eier vorrangig rot gefärbt?

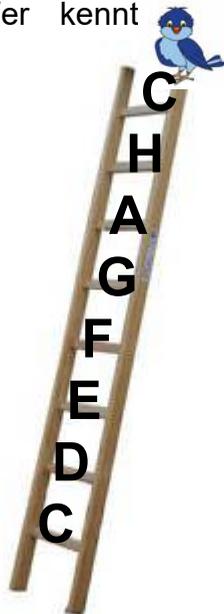
Innerhalb der griechischen Orthodoxie symbolisiert die rote Farbe das Blut des Jesus und betont die Bedeutung seiner Auferstehung. Jesus hat sich geopfert, das rote Blut seiner Kreuzigung und die göttliche Kraft der Auferstehung, die den Tod besiegte sowie die Rückkehr in die Welt der Lebenden, verbinden sich mit der Bedeutung – sowohl der roten Farbe als auch mit der Entstehungskraft der Ostereier, die sich in der Vorstellung der Menschen in der Antike mit der Geburt und mit der Kraft des Lebens verbanden.

Nach der kirchlichen Messe der Auferstehung am Karsamstag werden am Ostertisch als erstes die Ostereier gegessen. Traditionsgemäß sucht sich jeder am Tisch Anwesende ein eigenes Ei aus. Mit diesem Osterei stößt er mit dem spitzen Ende einmal an das Ei seines Tischnachbarn. Dieser Stoß wird mit den anderen Teilnehmern wiederholt, bis am Schluss ein einziges heiles Ei überbleibt. Das letzte unzerbrochene Ei ist ein Glückssymbol und die Person, die das Ei hat, wird nach der Tradition eine glückliche Zeit verbringen.

Ich hoffe, auch in dieser für uns alle besonderen Zeit, werden wir gesegnete Osterfeiertage mit einander wohlthuenden Überraschungen und kleinen Wundern verbringen, von denen wir uns vielleicht im nächsten Gemeindebrief erzählen können. *Kerstin Hirthe*

Die Tonleiter – Rätsel für mehr oder weniger Geübte

Wer kennt sie nicht, die Tonleiter. In der Schule wurde sie gelehrt, auf Instrumenten trainiert. Man hangelt sich daran hoch und runter, wie die Töne einer Melodie es vorgeben. Wer die Noten nicht kennt, kann sich damit helfen und Melodien rauf und runter summen, singen, erraten. Probieren Sie es doch mit einem Frühlingslied. Wer es doch nicht errät, auf der vorletzten Seite gibt es die Auflösung zum Nachprobieren.



C E G **C** A C A G, F G E C D C.

G G F F E G E D, G G F F E G E D,

C E G **C** A C A G, F G E C D C.

Das hohe C auf der achten Stufe ist zum Erkennen fettgedruckt. Die unterstrichenen Buchstaben zeigen, dass die Töne von der Betonung her zusammen gehören.

Ein weiteres sehr beliebtes Frühlingslied, auch als Gedicht schön zu aufzusagen, spiegelt die Schönheit des Erneuerns der Natur wieder. Der Refrain (fettgedruckt) wird nach jeder Strophe wiederholt.

1. Hörst du nicht im Wiesental Glöcklein leise läuten,
weiße Glöcklein ohne Zahl, was soll das bedeuten?

**Preist Gottes Güte fern und nah!
Die Welt ist grün, die Blumen blühn;
der Lenz ist da, der Lenz ist da!
Rühmt Gottes Güte, preiset Ihn!**

2. Lose zieht der laue Wind hin und her die Glöcklein,
und es werden wach geschwind alle Blumenstöcklein.

3. Milder, warmer Sonnenschein hilft den Glöcklein läuten,
läuten wohl den Frühling ein, sieh, er kommt mit Freuden!

In diesem Jahr ist alles anders. Die Veranstaltungen der Kirchengemeinden sind bis auf weiteres abgesagt. Das ist besonders schmerzlich, da Ostern vor der Tür steht. Wir hoffen, Sie haben trotz allem gesegnete Momente der Freude, der Andacht, der Überraschung und der Gemeinschaft in diesen Tagen!

Ihr Redaktionsteam



So blüht es in Murchin

Die Kirche ist offen!

Über das Osterwochenende. In Pinnow ganztags, in Bauer 10 bis 18 Uhr, in Lissan von 14 bis 16 Uhr.

Sie können sich eine Auszeit von zuhause nehmen. Die Stille genießen, eine Kerze anzünden. Und Sie können den Verlauf des Festes miterleben. Die Kirchen sind besonders gestaltet zu den jeweiligen Ostertagen. Feierliche Gemeinschaft bestimmt den Gründonnerstag, Trauer und Abschied dafür Karfreitag und Karsamstag. Die Glocken schweigen dazu. Ostersonntag und Ostermontag kehren wieder Freude und Festlichkeit ein. Kleine Überraschungen erwarten den Besuch. In Lissan wird außerdem – abgesehen von Karsamstag – die Orgel zu hören sein von jeweils 15 bis 16 Uhr. Bitte beachten Sie die Hinweise in den Kirchen sowie die angeordneten Schutz- und Präventionsmaßnahmen der Landesregierung, insbesondere den Mindestabstand und die Empfehlungen zu Hygienemaßnahmen des Robert Koch Instituts.

Hoffnungsläuten

Haben Sie schön gehört? Es läuten die Glocken im Lissaner Winkel, mancherorts immer, mancherorts zumindest mittwochs mittags. Es ist eine Idee der Nordkirche, in Zeiten des Kontaktverbotes mittags, um 12 Uhr, zu läuten. Ein Zeichen der Verbundenheit, gemeinsam innezuhalten und um Kraft und Trost zu bitten für uns und andere.



Gemeinschaft im Glauben – im Winkel und überall

Jeden Sonntag, um 10 Uhr, in einer Kirche des Lassaner Winkels singt und betet Pastorin Plagens nun stellvertretend allein und in Gedanken verbunden mit den Menschen im Winkel. Gleichzeitig (oder auch zeitversetzt) können Sie zuhause oder im Freien Andacht halten. Einen Zettel mit Texten für einen Kurzgottesdienst bekommen Sie auf Wunsch wöchentlich per Post aus dem Pfarramt. Im ZDF gibt es immer sonntags, um 9:30 Uhr, einen Gottesdienst zum Anschauen und Mitfeiern. Wenn Sie dafür ein Gesangbuch ausleihen wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Kirche gibt es auch im Radio. NDR-Info strahlt beispielsweise sonntags, 10 Uhr, Gottesdienste aus und NDR-Kultur Montag bis Samstag, um 7:50 Uhr, eine Morgenandacht.

Mithilfe des Hashtags #DIGITALEKIRCHE finden Sie online Informationen, Ideen, Predigten und ganze Gottesdienste sowie mehrere Möglichkeiten, sich mit anderen auszutauschen.

Seelsorge

Wie mit existentiellen Nöten umgehen, wenn der Betrieb geschlossen oder jemand beruflich besonders gefordert ist (z. B. in der Pflege)? Was tun, wenn die Unzufriedenheit mit der Situation steigt oder Streit zu eskalieren droht? Wie mit den eigenen Ängsten oder zunehmender Einsamkeit umgehen? Und wie bloß als Familie die zusätzliche Belastung von Kinderbetreuung und Schulaufgaben stemmen?

Manchmal ist Seelsorge einfach dran. Sie können Pastorin Plagens dazu telefonisch erreichen (80206). Vielleicht klappt auch ein Spaziergang zu zweit?

Die anonyme Telefonseelsorge ist rund um die Uhr und kostenfrei erreichbar: 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222

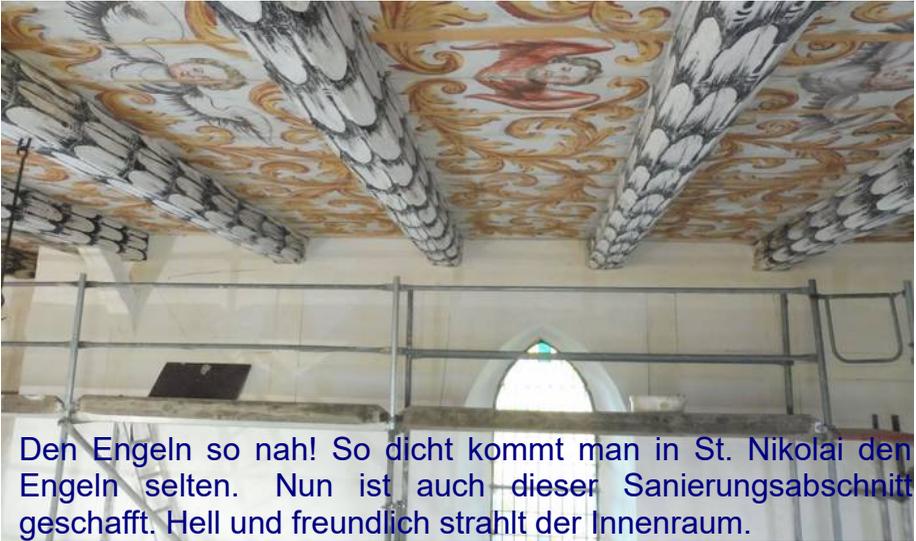
Dieses Angebot gibt es auch per Chat und Email unter <https://online.telefonseelsorge.de/>

In allen Notlagen können Sie auch die Beratungsstelle der Diakonie kontaktieren: (0 38 34) 89 76 22

Hilfe im Lassaner Winkel

Wer Hilfe braucht beim Einkaufen oder sonstigen alltäglichen Aufgaben (zum Beispiel, weil man sich selbst nicht mehr raus traut), bitte ganz unkompliziert melden. Wir vermitteln gern Helfende oder einfach mal ein regelmäßiges Telefonat





Den Engeln so nah! So dicht kommt man in St. Nikolai den Engeln selten. Nun ist auch dieser Sanierungsabschnitt geschafft. Hell und freundlich strahlt der Innenraum.



Erdarbeiten auf dem Kirchenacker, rund um die Kirche. Die geplante nachhaltige und begehbbare Fläche nimmt Gestalt an.

Danke an alle die das ermöglicht haben und auch den Helfern und Helferinnen beim Putzen.

Der Förderverein möchte sich ganz besonders auch für finanzielle Unterstützung bei den Gästen, Wohlgesonnenen und Mitgliedern bedanken. Mit Ihrer Unterstützung erhalten wir hier ein sehr wertvolles und wichtiges Stück Geschichte und Gemeindeleben.

Wir freuen uns, wenn Sie im Rahmen von **Offene Kirche** einen Blick auf und in die Kirche werfen.

Gemeindeleben im Pfarrsprengel Lassan



Verwöhnt mit
kulinarischen
Köstlichkeiten
begingen viele
Ehrentamtliche
aus allen
Gemeinden
einen
gemütlichen
Abend im
Vereinshaus
in Lassan.



Zum ersten Mal trafen wir uns zu einem Länderabend zum Weltgebetsstag in Lassan. Er fand in fröhlicher Runde in der Lassaneria statt. Neben einem Lichtbildervortrag zum Land Simbabwe gab es schöne Lieder, Spiele und ein gutes Essen nach Rezepten des Landes.



Der Länderabend sowie die Feier des Weltgebetstages zum Land Simbabwe waren für viele ein besonderes Erlebnis. Die Kinder sangen und trommelten auf selbstgebastelten Instrumenten mit den Erwachsenen. Selbst die Kleinste tanzte zu den bewegten Liedern. Viele Gottesdienstbesucher brachten Selbstgekohtes und -gebackenes nach traditionellen Rezepten aus Simbabwe mit.



Mit einmal ist sie da: Angst und Verunsicherung, Panikmache in den Medien. Was macht das mit uns? Es braucht eine Weile mit dem strikten Kontaktverbot und dem Sicherheitsabstand fertig zu werden.

Unterwegs werde ich von einer jungen Frau gefragt: Hast Du Angst ? Ich überlege nicht lange: *nein!* Mit meinen fast 80 Jahren habe ich mehrfach Lebensbedrohliches erlebt. Ich habe Vertrauen, dass alles gut wird. Auf meinem Schreibtisch liegt ein Stein von einer Freundin: *Gottes Hand hält Dich*. In all den Jahren ist alles immer gut geworden. Ich habe meine Freude am Leben nicht verloren.

Jetzt ist etwas ganz neu. Ich werde lange allein in meinem schon etwas vom Dorf abgelegenen Gehöft sein. Aber ich bin in der Natur und sehe auf viel Schönes vor der Tür.

Es fällt mir schwer meine Freunde nicht mehr zu umarmen, nicht mehr gemeinsam essen und keine gemeinsamen Gespräche und auch die Kartenspiele finden nicht mehr statt. Die wenigen Besucher sind nur in Rufweite draußen. Besonders *Ostern*, da wird es noch einmal ganz schwer, Kinder und Enkel wohnen weit entfernt, da war an den Feiertagen bei mir Familien-Treffen.

Es gilt Ruhe bewahren und möglichst Positives aus dieser Situation zu ziehen: Ich habe mehr Zeit - und in dieser „Entschleunigung“ nehme ich vielmehr wahr, alles was blüht und die vielen verschiedenen Vögel, die mit mir zur gleichen Zeit frühstücken... und ich bin nicht eingesperrt, kann in meinem großen Garten werkeln. Die



„geschenkte Zeit“ sind ausfallende Termine. Kulturelle Veranstaltungen, die Gottesdienste und Gemeindetreffen. Das fehlt mir in dieser Zeit, aber da gibt es Lösungen. Wir brauchen Menschen damit es uns gut geht.

meinen Alltag in sozialer Distanz ?

Für mich ist dieses soziale Miteinander wichtig. Wie gut, das jeder ein Telefon und oft auch einen PC hat , ich spüre, dass wir uns nicht nur in Familie und Freundeskreis jetzt viel näher sind. Wir gehen respektvoller mit einander um. Es ist kein bloßer Smalltalk. Wir sind ehrlich besorgt, es ist eine ernste Sorge in den Gesprächen, mitfühlender, bekümmert um die Gesundheit und er ist auch emotional, der Abschiedsgruß: „Bleib ges und“. Ich bin dankbar für alle Hilfsangebote, zu wissen in einer Gemeinschaft zu leben und es ist mir auch wichtig etwas für die Gemeinschaft zu tun. Es gibt noch so viele, die allein und einsam sind und es nicht so gut haben wie ich, wo Kinder, Verwandte und Freunde so oft anrufen, schreiben, auch mit mir lachen können. Auch in dieser Situation: „Lachen ist gesund“ und es schafft Abstand zu unseren Sorgen, damit wir handlungsfähig bleiben.

In Gemeinschaft werden wir diese Krise besser überstehen. Wichtig ist, sich der Angst zu stellen, aber nicht zu zu lassen, das sie uns bestimmt. Corona verändert nicht nur, wie wir uns im Alltag begegnen, ich denke auch, Corona zwingt uns zum Nachdenken darüber, was uns wichtig ist. Dann wird es anders sein, weil auch wir uns mit dieser Krise verändern.

Ich wünsche mir, das wir uns berühren in diesen Zeiten des Abstands.

Regina Dützmann

Aus: Absage Ökumenischer Kirchentag 2020

Nun aber schließen sich erst einmal viele Türen. Das ist nötig, auch wenn es bitter ist. In Jesaja 26,20 heißt es: „Geh hin, mein Volk, in deine Kammer und schließ die Tür hinter dir zu! Verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis das Unheil vorübergehe.“

Wie lange der kleine Augenblick dauern wird, wissen wir noch nicht. In was für einer Welt wir leben werden, wenn dieses Unheil vorüber-gegangen ist, wissen wir auch noch nicht. Aber dass es Gottes Welt ist, die er in seinen Händen hält, darauf vertrauen wir auch für die Zukunft.

Osternester aus Hefeteig

Zutaten: für 6 Stück

250 g Mehl / 1 Prise Salz / 40 g Zucker
1 Päckchen Vanillezucker
½ TL abgeriebene Zitronenschale
40 g Butter oder Margarine / 15 g frische
Hefe oder 1 TL Trockenhefe / 1/8 l lauwarme
Milch / **Zum Bestreichen:** 1 Eidotter
Außerdem 6 gekochte Hühnereier



Hefe etwas zerbröckelt, mit 1 TL **Zucker** und 2 - 3 EL **lauwarme Milch** in einer Tasse zu einem Hefebrei verrühren. Mit etwas **Mehl** bestäuben und etwa 10 - 15 Minuten in der warmen Küche stehen lassen. Rechtzeitig **6 Eier hart kochen**, kalt abschrecken und zur Seite legen. **Mehl** in eine Schüssel einfüllen. In die Mitte mit der Hand eine Mulde eindrücken. In diese Mulde die vor gegärte Hefemilch einfüllen. **Salz, Vanillezucker, Zitronenschale und Zucker ringsum auf das Mehl geben.**

Die **Milch** gut erwärmen, die **Butter oder Margarine** in kleinen Stücken mit in die Milch geben. Mit dem elektrischen Handmixer, mit Hilfe der Knethaken, zusammen mit der lauwarmen Milch und Butter einen Hefeteig kneten. Zuletzt noch mit der Hand und etwas Mehl gründlich nachkneten, bis der Teig nicht mehr klebt. Den Teig wieder in die Backschüssel legen, mit einem Küchentuch abgedeckt, an einem warmen Ort stehen lassen, bis sich das Teigvolumen verdoppelt hat

Backofen auf 220 ° C vorheizen. Den Teig auf eine Arbeitsfläche legen. **Aus der gesamten Teigmenge etwa 6 - 7 Teile mit einem Messer abschneiden.** Pro Teigstück etwa **70 g.**

Dieses kleine Teigstück jeweils halbieren und zwei etwa 15 - 18 cm lange Schnüre davon rollen. Entweder auf der Tischplatte oder einfach zwischen den Händen in der Luft. Diese beiden Teigschnüre spiralförmig umeinander drehen. Gleich auf einem, mit Backpapier ausgelegtem Blech zu einem runden Kreis (Nest) zusammen drücken. **In jedes kleine Osternest sofort ein gekochtes Ei, als Platzhalter gedacht, einstecken.** Nochmals, ohne abzudecken etwa 15 - 18 Minuten hoch gehen lassen. Ein **Eidotter** mit einer Gabel etwas zerquirlen und mit einem

Osternester aus Hefeteig

Kuchenpinsel, jedes Teignest ringsum satt einstreichen. In den heißen Backofen auf der mittleren Einschubleiste einschieben und 15 Minuten bei 220 ° C, hellbraun backen. Auf dem Blech ganz auskühlen lassen, erst dann **die Eier herausholen** und eventuell mit anderen Eiern, **gefärbte** oder **weich gekochte**, je nach Geschmack zum Osterfrühstück, servieren.



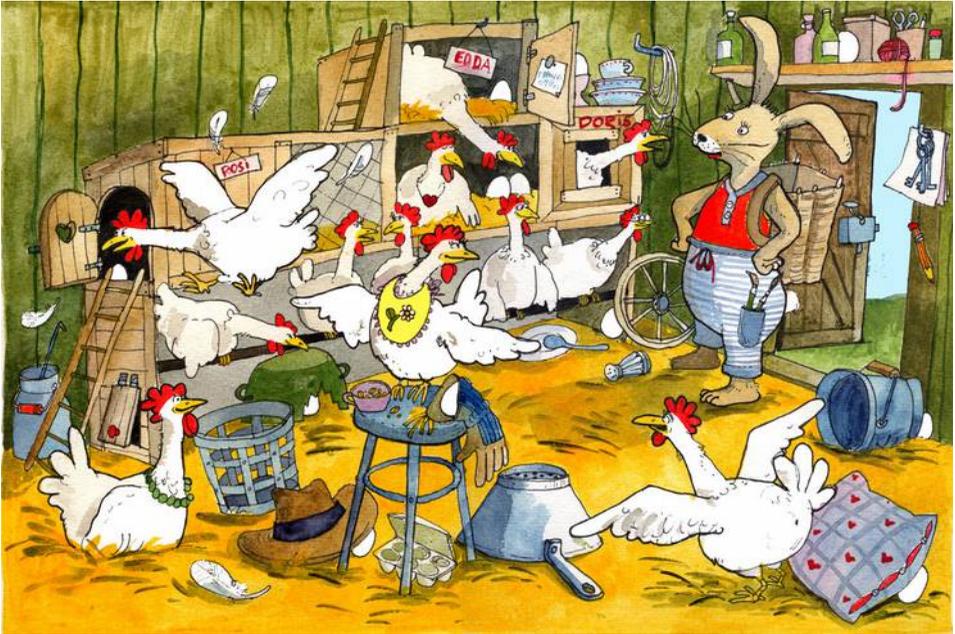
Auch so kannst Du spielen

Eierticken: Einfach und trotzdem sehr witzig: Zwei Spieler haben jeweils ein hartgekochtes Ei in der Hand, die an den Spitzen gegeneinander geschlagen werden: Das Ei mit der heilen bzw. weniger beschädigten Schale gewinnt.

Eierdieb: Bei diesem Osterspiel kommt Spannung auf! Ein Kind nimmt die Rolle des Osterhasen ein, der in der Mitte eines Kreises sitzt und sein Nest voller Ostereier bewacht. Hierbei muss er allerdings die Augen verbunden haben und sich nur auf die Geräusche konzentrieren. Die anderen Kinder, die sich außerhalb des Kreises befinden, haben die Rolle der Füchse. Ihr Ziel ist es, sich nacheinander leise anzuschleichen, um die Eier zu stehlen. Hört der Osterhase sie bei dem Versuch und zeigt auf die richtige Richtung, muss der Eierdieb den Kreis wieder verlassen und der nächste Fuchs ist an der Reihe. Gelingt einem der Füchse der Diebstahl, darf er das Ei behalten und in der neuen Runde den Osterhasen spielen.

Osterfreude

Die Hühner haben sich zum Osterfest etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sie haben diesmal ihre Eier vor dem Osterhasen versteckt. Nun wird es für ihn verdammt schwierig. Zwölf Eier muss er finden. Hilfst du ihm dabei?



Verblüffender Eiertrick



Mit einem einfachen Trick kannst du zu Ostern alle verblüffen. Dein Ei steht kerzengerade auf dem Tisch, ohne umzufallen. Keinem anderen wird dieses Kunststück gelingen. Der Trick ist total einfach. Du brauchst nur ein paar Krümel Salz. Diese Salzkristalle klemmen das Ei sozusagen fest und es kann nicht mehr umfallen. Streue deshalb vorher unbemerkt Salz auf eine Stelle des Tisches. Am besten klappt der Trick, wenn der Tisch weiß ist oder du eine weiße Tischdecke darauf legst. Die weißen Salzkristalle werden so von keinem entdeckt. Probier es einmal aus!

Nachlesen und Bilder bei Christian Badel, www.kikifax.com

Wir gratulieren

Zum 86.	I. P.	Lassan
	E. H.	Lentschow
	V. S.	Papendorf
Zum 90.	G. M	Lassan

Bitte melden Sie sich, wenn wir Sie vergessen haben sollten.
Wir veröffentlichen alle zur Kirchengemeinde gehörende Jubilare
aus rechtlichen Gründen nur noch ab 70 zu ihren runden und
halbrunden Geburtstagen, ab 85 jeden.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie im Kirchenbüro einer
Veröffentlichung Ihrer Jubiläen widersprechen können.

Wir nehmen Abschied - Kirchlich bestattet wurden



G. W. – Wehrland

R. H. – Lassan

**Mit Leib und Seele lege ich mich
vertrauensvoll in deine Hände, denn du hast
mich erlöst, treuer Gott. (Psalm 31,6)**

Nachweis / Auflösung

Bilder auf Seite 1 und 17: *N. Schwarz* © *GemeindebriefDruckerei.de*

Auflösung Liederrätsel:

CEG C A CÄ G.F.G.E.C D.C.
Alle Vögel sind schon da, alle
G G F F E G E D G G F F E G E D.
Welch ein Singen, Musizier'n, Pfeifen, Zwitschern, Trillier'n,
C E G C A CÄ G, F G E C D C.
Frühling will nun einmarschier'n, kommt mit Sang und Schalle.

Kontakt und Impressum

Pfarramt, Kirchenstr. 1, 17440 Lissan www.kirche-lassan.de

Bitte kontaktieren Sie zur Zeit das Pfarramt immer zuerst telefonisch!

- **Kirchenbüro / Friedhofsverwaltung:**
Beate Kirsch, Tel.: 038374-80147, Fax: -82220
Di.: 9:00–16:00 / Mi.: 12:00-16:00 / Do. + Fr.: 9:00-14:00
lassan-buero@pek.de
- **Pastorin:**
Anne Plagens, Tel.: 038374-80206, lassan@pek.de
- **Kirchenmusik:**
Renate Parakenings, Tel: 038374-80097
parakenings@kirche-lassan.de
- **Friedhof / Kirche Bauer:**
Siegfried Jagenow, Feldweg 1 / 038374-552869
- **Förderverein St. Nikolai und Pilgerherberge:**
Birgit Berge, Lindenallee 12 / 038374-82244
www.kirche-bauer.de
- **Friedhof / Kirche Murchin:**
Edeltraud Honig, Dorfstraße 49a / 03971-211497
- **Friedhof / Kirche / Gemeinderaum Pinnow / Förderverein Pinnow und Pilgerherberge:**
Sabine Spanke, Pinnow 41 / 03971-258969
Dietlinde Schmidt, Pinnow 26a / 03971-2040828
www.pinnow-vor-usedom.de
- **Bankverbindung:** Sparkasse Vorpommern
BIC: NOLADE21GRW / IBAN: DE 84 1505 0500 0102 0172 47

Herausgeber: Die Evangelische Kirchengemeinde im Pfarrsprengel Lissan.
Redaktion: Renate Parakenings (V.i.S.d.P.), Birgit Berge, Regina Dützmann,,
Kerstin Hirthe, Pastorin Plagens.
Email: lassan-kimu@pek.de
Redaktionsschluss jeweils 4 Wochen vor Erscheinen.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und ist kostenlos.
Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen